



## PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 17. März 2023

**Ansprechpartner:**

Matthias Ohms

[matthias.ohms@erinnern.org](mailto:matthias.ohms@erinnern.org)

Tel: 0391 244 55 924

Fax: 0391 244 55 998

### Buchpräsentation in der Gedenkstätte Bernburg

Am Sonntag, dem 2. April 2023, laden wir um 16:30 Uhr alle Interessierten herzlich zur Buchpräsentation „Jud Süß – das lange Leben eines Propagandafilms“ von Bill Niven in die Gedenkstätte ein.

Der Propagandafilm „Jud Süß“ (1940) wurde von den Nationalsozialisten gezielt eingesetzt, um antisemitische Gewalttaten hervorzurufen. Der Regisseur Veit Harlan leugnete nach dem Zweiten Weltkrieg die antisemitische Stoßrichtung seines Filmes. Der Historiker Bill Niven schildert in seinem Buch die intensive Debatte um den Propagandafilm und seinen Regisseur in der Nachkriegszeit bis hinein in die Gegenwart. So spielten Demonstrationen in Westdeutschland in den 1950er Jahren gegen Neueinstieg Veit Harlans ins Filmgeschäft eine wichtige Rolle bei der Entwicklung einer demokratischen Protestkultur und einer Abwehrhaltung gegenüber Antisemitismus. Im Nahen Osten aber fing der Film ein neues Leben an – als antiisraelische Propaganda. Die Bundesrepublik reagierte auf diesen Missbrauch recht zögerlich. Damit war die Geschichte des Films aber keineswegs zu Ende.

Der Autor Bill Niven ist emeritierter Professor für Zeitgenössische Deutsche Geschichte an der Universität Nottingham Trent in England. 2020 war er Fellow am Zentrum für Holocaust-Studien beim Institut für Zeitgeschichte in München. Er ist u.a. Autor von „Facing the Nazi Past“ (2001). Im Mitteldeutschen Verlag erschienen bisher „Das Buchenwaldkind. Wahrheit, Fiktion und Propaganda“ (2008) und „Die Wilhelm Gustloff. Geschichte und Erinnerung eines Untergangs“ (Hg., 2011).

Für die Teilnahme an der Buchpräsentation entstehen keine Kosten. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Für alle Interessierten, die den Film „Jud Süß“ noch nicht kennen, wird eine zusätzliche Filmvorführung am Mittwoch, dem 29. März 2023 um 17:00 Uhr angeboten. Da es sich hierbei um einen Vorbehaltsfilm der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung handelt, gelten folgende Voraussetzungen: An der Filmvorführung teilnehmen können nur Personen, die auch bei der Buchvorstellung am 2. April 2023 anwesend sein werden. Zudem ist eine vorherige Anmeldung unter [info-bernborg@erinnern.org](mailto:info-bernborg@erinnern.org) oder 03471 319816 bis zum 28. März 2023 unbedingt erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Für weitere Fragen steht das Team der Gedenkstätte telefonisch unter 03471 319816 oder per E-Mail unter [info-bernborg@erinnern.org](mailto:info-bernborg@erinnern.org) gern zur Verfügung.

Für das beigefügte Foto gelten folgende Informationen:  
Buchcover von Bill Nivens „Jud Süß – das lange Leben eines Propagandafilms“, Foto: Mitteldeutscher Verlag

#### **Gedenkstätte für Opfer der NS-„Euthanasie“ Bernburg**

c/o Fachklinikum für Psychiatrie  
Olga-Benario-Str. 16/18  
06406 Bernburg

Tel: 03471 31 98 16

Fax: 03471 640 96 91

Mail: [info-bernborg@erinnern.org](mailto:info-bernborg@erinnern.org)

Web: [www.erinnern.org](http://www.erinnern.org)

Facebook: [@GedenkstaetteBernburg](https://www.facebook.com/GedenkstaetteBernburg)

Instagram: [@gedenkstaette\\_bernborg](https://www.instagram.com/gedenkstaette_bernborg)

#### **Öffnungszeiten**

Dienstag bis Freitag 09:00 - 16:00 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat 10:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung.